

wegen der Dauer ihres Aufenthaltes in Zürich veranlasst und bezahlt.

Aus der Wunschliste, die wir Ihnen für die Bestände des Winterthurer Museums beiliegend zu unterbreiten uns erlauben, ersehen Sie, dass keineswegs die Absicht besteht, zu Gunsten der Ausstellung in Zürich die schweizerischen Sammlungen über Gebühr zu beanspruchen. Wir hoffen aber mit der Ausstellung Ihnen wirksam zu dienen, indem die Neugierigen, die von nah und fern einmal zum Besuch der Landesausstellung zusammenströmen, durch unsere Kunstaussstellung auf den Reichtum und die Mannigfaltigkeit der schweizerischen Museen nachdrücklich hingewiesen und damit schon während der Ausstellung wie unter ihrem nachhaltigen Eindruck auch in späteren, ruhigeren Zeiten zu Museumsbesuchen im ganzen Land veranlasst werden. Die Ausstellung wird in wesentlichem Masse nicht nur eine Ausstellung von anregenden Kunstwerken, sondern eine Ausstellung der schweizerischen Museen sein. Der Katalog wird sich nicht damit begnügen, die verschiedenen Gegenstände aufzuzählen, sondern bei dem Hinweis auf ihre Herkunft darlegen, dass die für kurze Zeit in Zürich vereinigten Werke nur Proben aus den viel reicheren Beständen darstellen, welche die schweizerischen Altertums- und Kunstmuseen verwahren, und dass die einzelnen Meister und Epochen der schweizerischen Kunst nur näher kennen gelernt und studiert werden können durch Besichtigung der über das ganze Land verstreuten einzelnen Museen und sonstigen Sammlungen, die jede ihre besondere Haltung und Zusammensetzung aufweisen. Dem Ausstellungsbesucher wird damit nicht nur die Sensation einer einmaligen Vereinigung von interessanten Zeugnissen des künstlerischen Lebens und Schaffens in der Schweiz vermittelt, sondern ein für alle mal der Weg geöffnet für vertiefte Kenntnis und bleibende innere Bereicherung.

Die durch das Zürcher Kunsthaus vorbereitete Ausstellung ist nicht ein städtisches, sondern im besten und weitesten Sinne eidgenössisches und schweizerisches Unternehmen. Herr Bundespräsident Dr. Etter beurteilt sie nicht anders.